BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND

GFT Schwaben
Fortbildung 2017

Mannschaftstaktik - Gegenpressing in Theorie und Praxis

Referent: Engin Yanova (BFV Verbandstrainer)

Augsburg, 15.04.2017

BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND

Der Referent stellt sich vor

Engin Yanova, geb. 06.04.1977

Ausbildung

- Fußball-Lehrer (2015)

Berufserfahrung

- U12/ U13 Trainer beim Lichterfelder FC (2005-2007)
- U19 NLZ-Trainer beim 1.FC Union Berlin (2007-2011)
- U23 NLZ-Trainer beim 1.FC Union Berlin (20011-2013)
- Trainer der DFB-Eliteschule Berlin, Flatow-Oberschule (2009-2013)
- Trainer 1.Herren des Berliner AK (Regionalliga Nordost, 2013-2014)
- U20 DFB Nationalmannschaft Co-Trainer (2016)

Gliederung

1. Theoretischer Teil
   a. Umschaltphasen
   b. Ziele des Gegenpressings
   c. Voraussetzungen und Kriterien für ein gutes Gegenpressing

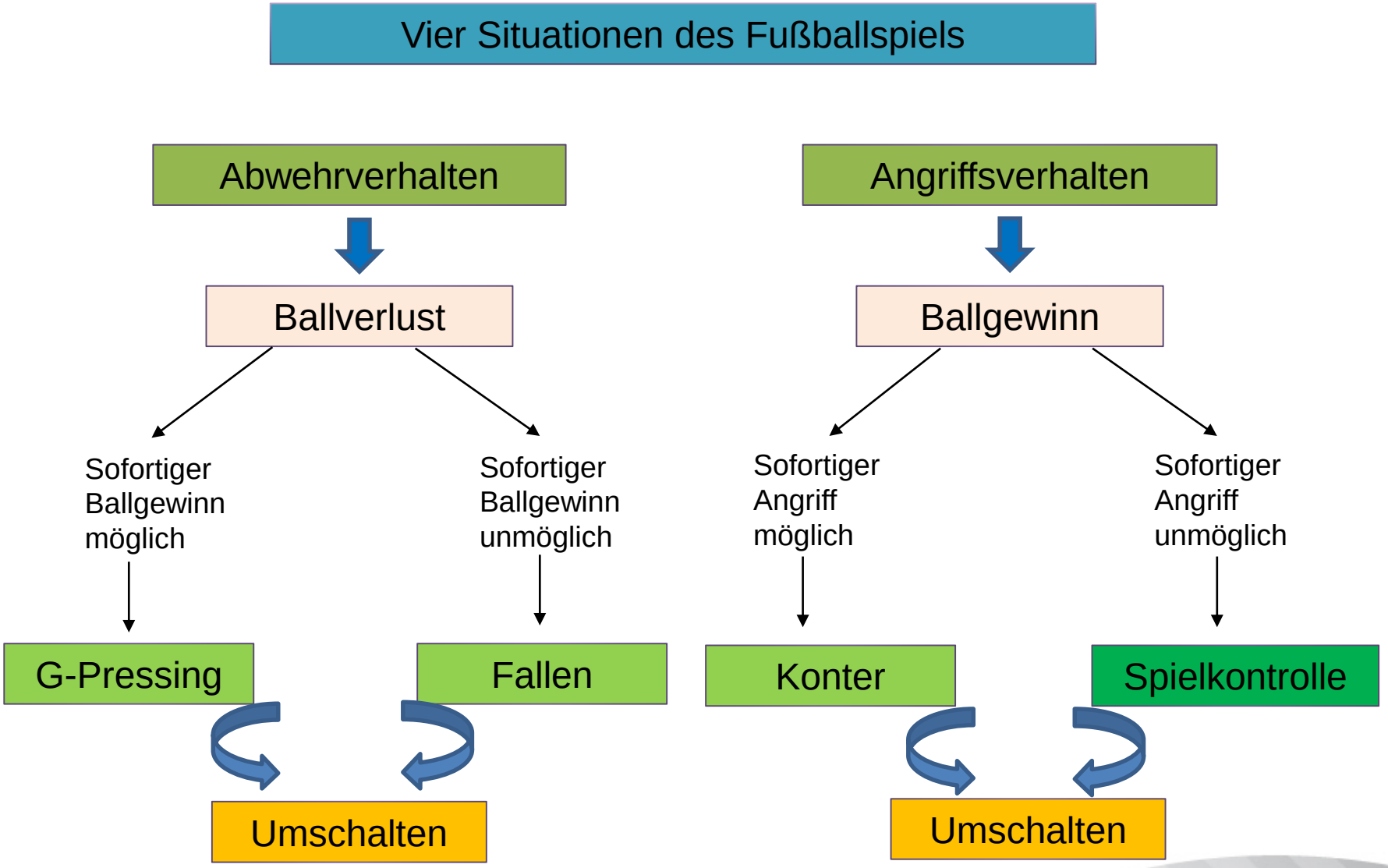
1. Vorstellung der Praxiseinheit

2. Videoszenen

3. Fazit

4. Fragerunde

1a Umschaltphasen



1. Theoretischer Teil

Der Begriff „ Gegenpressing“

- Entstanden in der Trainerausbildung
- Mit dem Begriff „Nachsetzen“ verbindet man eher die individuelle Reaktion nach dem Ballverlust.
- Arsene Wenger formulierte vor Jahren folgendes:
  „…den Konter des Gegners gegenkontern…“
- Im Englischen daher Counterpressing (Konterpressing)

1. Theoretischer Teil

b. Ziele des Gegenpressings

- Ballgewinn (ideal in gegnerischer Spielhälfte wegen vorhandener Absicherung)
- Konter des Gegners unterbinden
- Raum- und Zeitdruck erhöhen durch
  - Zustellen der Passwege
  - Einsatz des Deckungschattens
  - gegenspielerorientiertes Zuordnen
- Herstellen von Überzahl in Ballnähe durch ballorientiertes Dazukommen

1. Theoretischer Teil

c. Voraussetzungen und Kriterien für ein gutes Gegenpressing

- Pressingauslöser
  - Fehlpass
  - Ballverlust nach einem Zweikampf oder Torschuss (oder Flanke)
  - Der Gegner ist nicht in Spielrichtung gedreht und zeigt mir den Rücken
  - Der tiefe Ball ist nicht möglich
  - Ort des Ballverlustes (genügend Spieler hinter dem Ball)
  - Druck auf den Ballführer ist möglich wegen des geringen Abstands (nach Kurzpassspiel)

1. Theoretischer Teil

c. Voraussetzungen und Kriterien für ein gutes Gegenpressing

- Kriterien
  - Kommando („Druck“, „Jetzt“)
  - Alle
  - Laufbereitschaft (Sprint, hohes Tempo)
  - Dazukommen
  - Reingehen und Drinbleiben im Zweikampf
  - Gutes Zweikampfverhalten (Aggressivität)
  - Kompaktheit (gegnerorientiertes Nachrücken → Zugriff bekommen)
  - Max. 5-8 Sekunden möglich
    - Falls kein Druck mehr möglich → Fallen

1. Theoretischer Teil

c. Voraussetzungen und Kriterien für ein gutes Gegenpressing

– Pressingkiller

- Flugball
- Pass in die Tiefe
- Spielverlagerung
- Foul
- Kein Druck auf dem Ballführer
- Nicht alle machen gleichzeitig mit
- Rückpass auf den TW

1. Theoretischer Teil

Weitere Erkenntnisse…

- Wenn viele Spieler mitsprinten, ist die Chance auf eine schnelle Balleroberung größer. Die Bälle, die auf diese Art und Weise erobert werden, landen viel wahrscheinlicher im Tor als zum Beispiel nach einem Fehlpass des Gegners, der nicht erzwungen wurde. Dadurch hat die Mannschaft in der Vorwärtsbewegung einen Bewegungsvorsprung und orientiert sich in die richtige Richtung.
  (H. Groß, 2013)

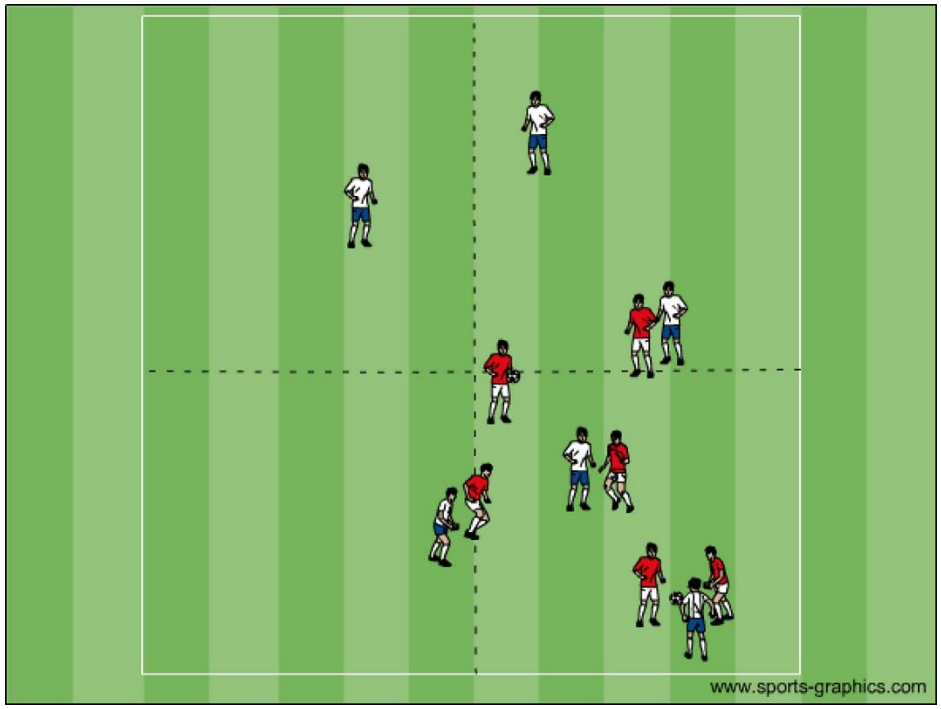
1. Theoretischer Teil

Weitere Erkenntnisse…

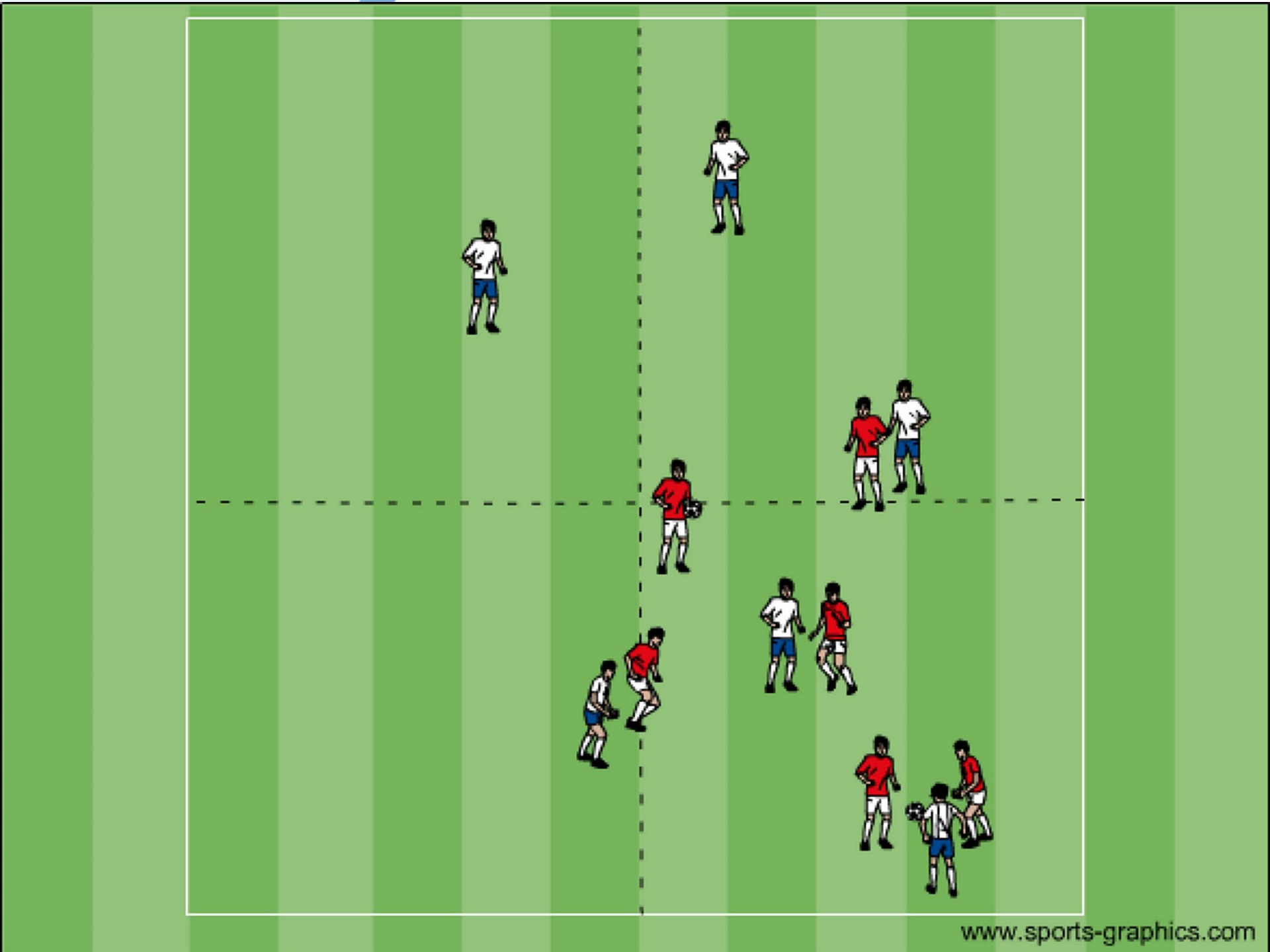
- Die Chance, den Ball zurück zu erobern, ist innerhalb von fünf Sekunden nach dem Ballverlust am höchsten. (A. Zorniger, 2014)

- Mit dem Verstreichen einer Zeitdauer von 8 Sekunden sinkt die Wahrscheinlichkeit mit jeder weiteren Sekunde, dass man nach einem Ballgewinn ein Tor erzielt. (A. Zorniger, 2014)

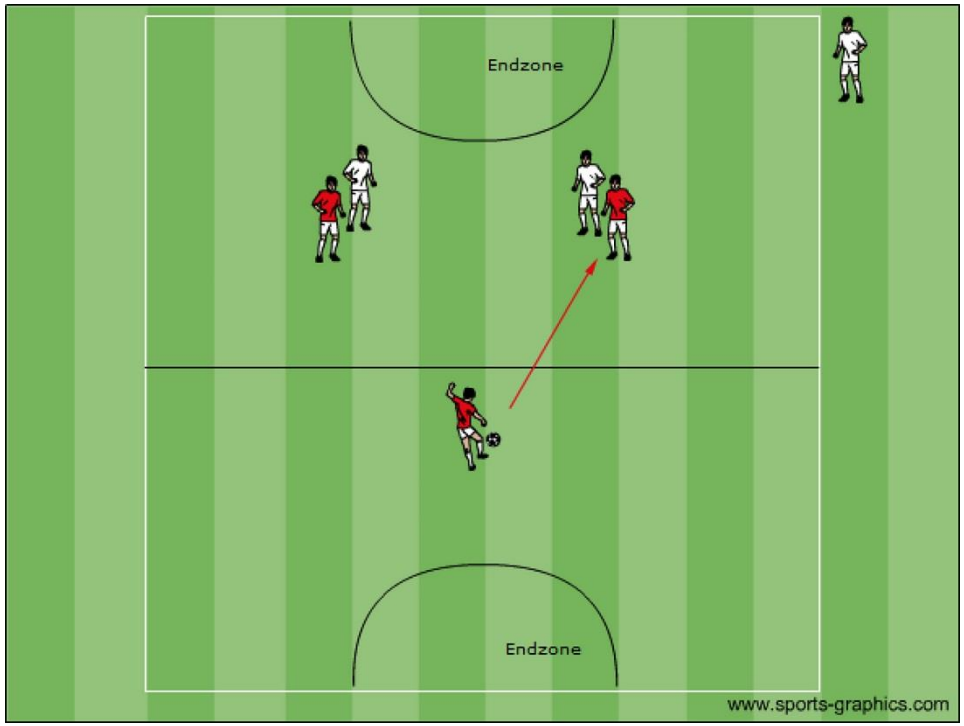
2. Vorstellung der Praxiseinheit



1. Aktivierung
   - 4 Felder Reaktionsspiel
   - Ziel:
     - Einführung von Keywords
       →gleichzeitige Reaktion aller
       → Herstellen von Überzahl
     - **Durchführung**:
     - 2 Teams mit jeweils 1 Ball in der Hand, Spieler werfen sich untereinander den Ball zu
     - Trainer ruft die Farbe eines Teams auf
     - Dieses Team versucht 5 Bodenpässe zu spielen
     - Das andere Team versucht so schnell wie möglich den ballbesitzenden Spieler mit 2 Spielern zu „greifen“.
     - 5 Pässe=1p bzw. „Zugriff“=1p

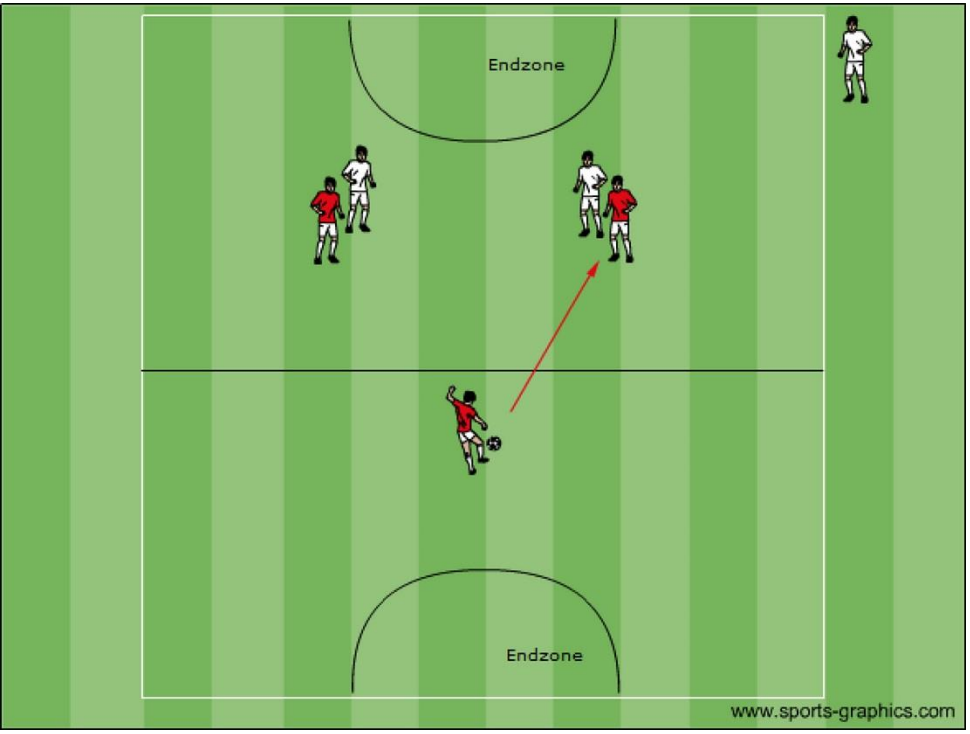

www.sports-graphics.com

2. Vorstellung der Praxiseinheit

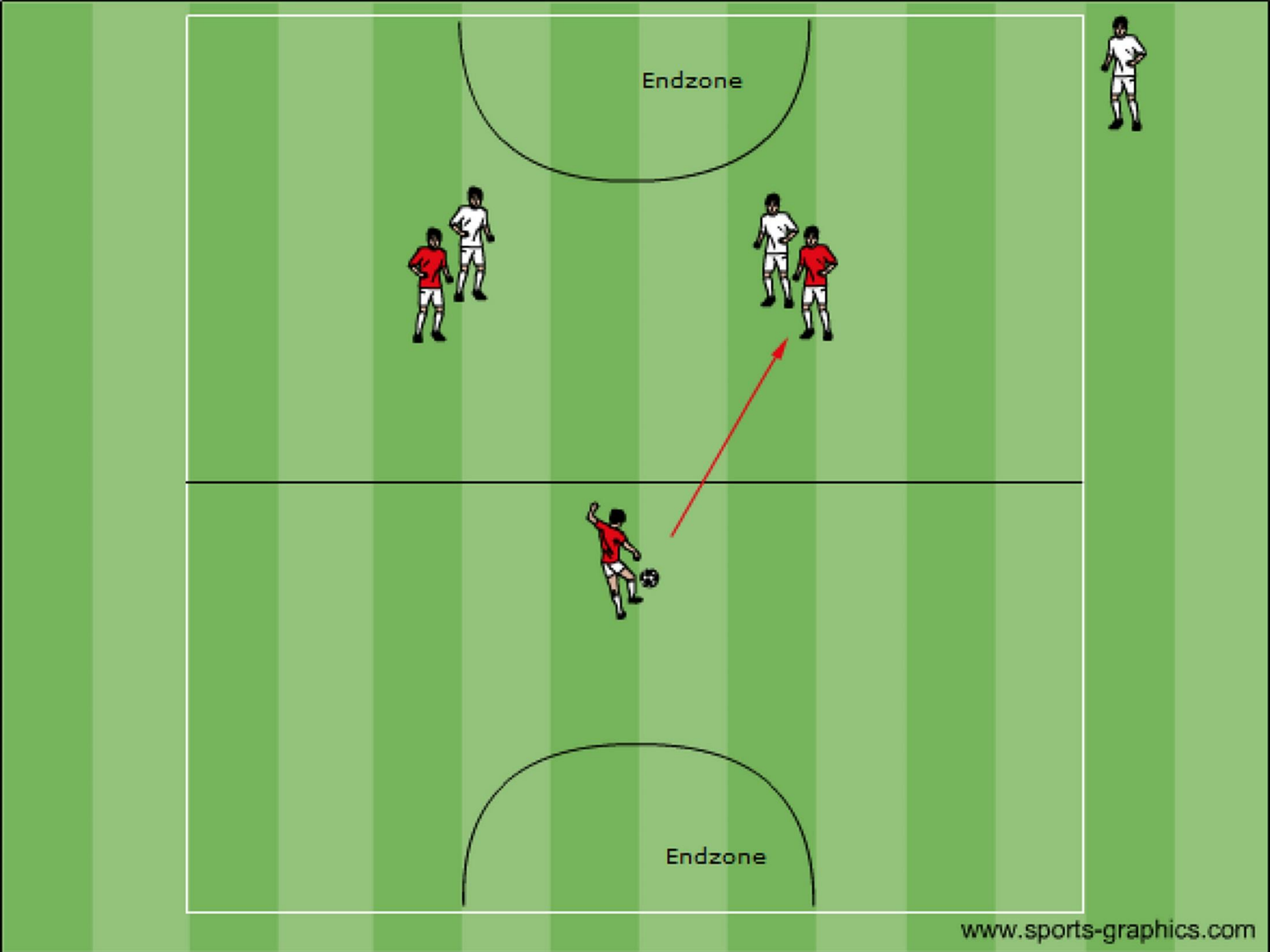


2. Hinführender Teil
   - 2 vs 2 +1
   - Organisation:
     - Spielfeld 25x15m
     - Zwei Dribbelzonen/Endzonen
   - Ziele:
     - Erkennen von Pressingauslöser
     - Überzahl herstellen
     - Ballgewinn
     - Konter unterbinden

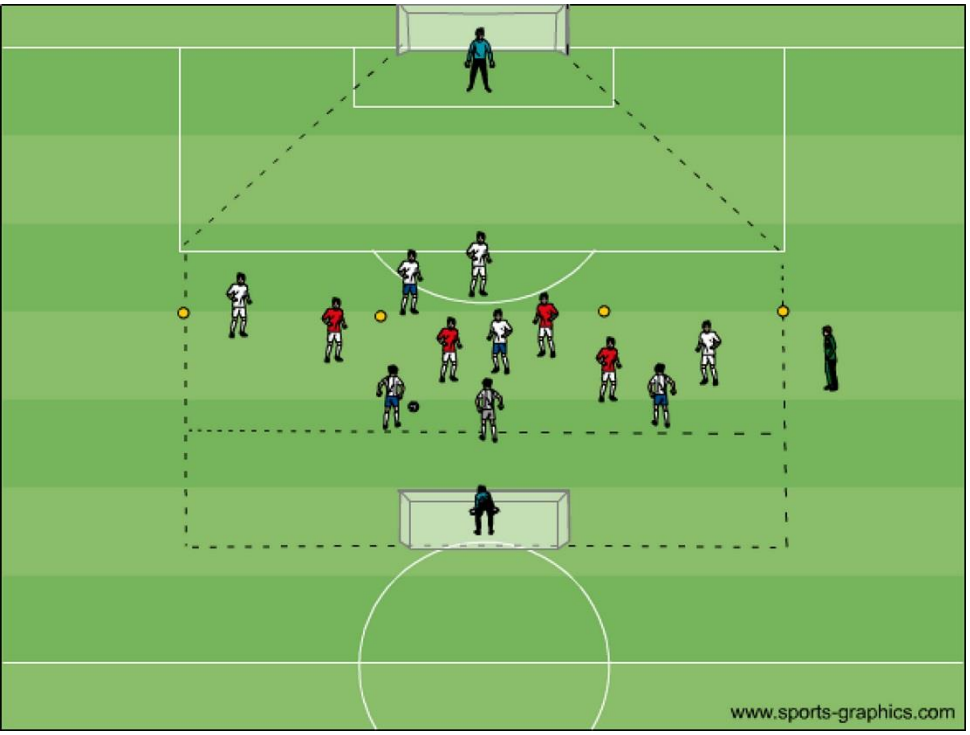
2. Vorstellung der Praxiseinheit



2. Hinführender Teil
   - Durchführung:
     - 2 Felder
     - Max. 1 Angriff und Gegenangriff, dann Wechsel
     - Anspiel vom 10er auf die Stürmer
     - Stürmer müssen sich im 2:2 durchsetzen
     - Erst bei Ballverlust darf der 10er in die gegnerische Zone zum Gegenpressing
     - Der Ball darf auf den 10er nicht zurückgespielt werden
     - Bei einem Aus-Ball kann der Trainer einen Konterball zuspielen.

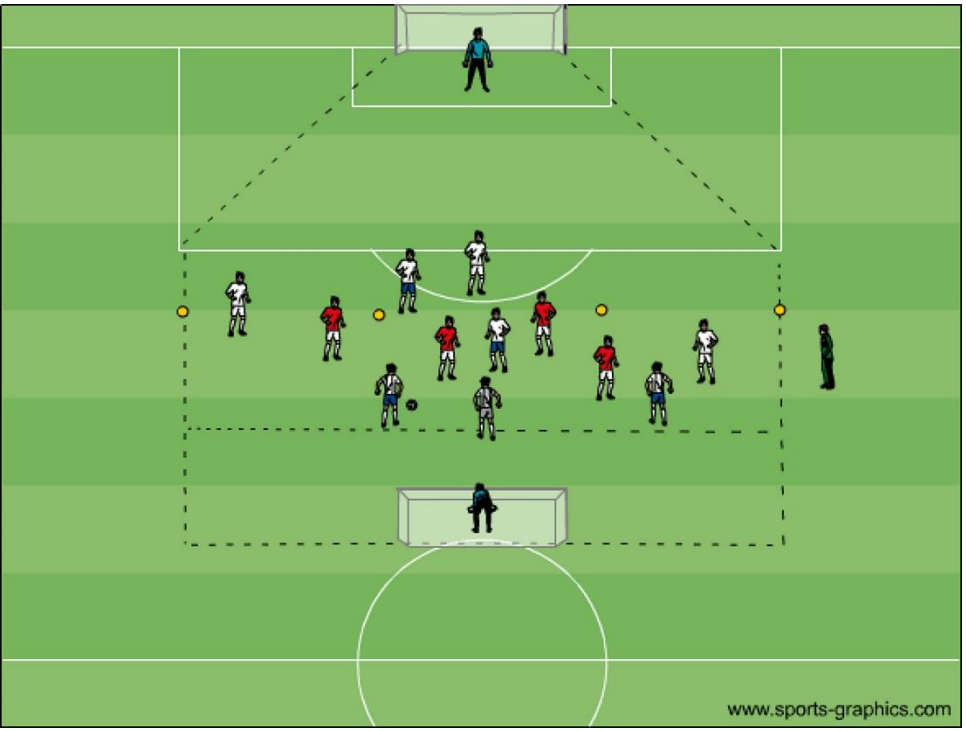

Endzone
Endzone
www.sports-graphics.com

2. Vorstellung der Praxiseinheit



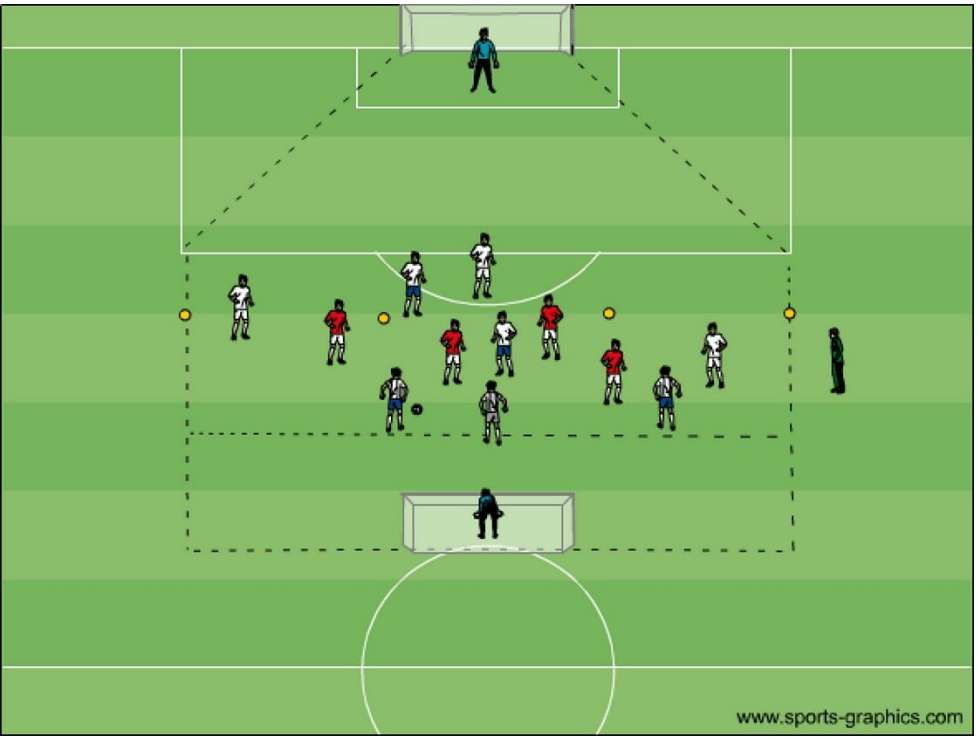
3. Hauptteil 1
   - Organisation:
     - 4 vs 4 +4 + 2TW
     - 40m tief x 16er Breite
     - 2 Abschlusszonen
     - Eine mittlere Spielzone
     - Abseitslinie

2. Vorstellung der Praxiseinheit



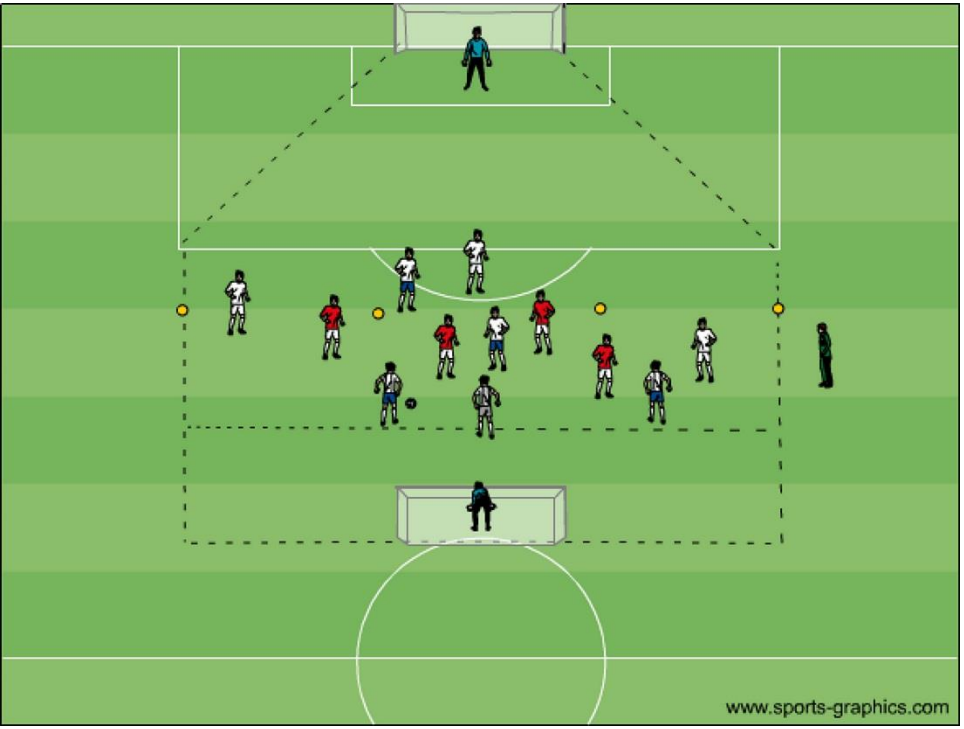
3. Hauptteil 1
   - Ziele:
     - Überzahlteam setzt das Gegenpressing nach Ballverlust um
     - Kommando
     - Laufbereitschaft
     - Zweikampfverhalten

2. Vorstellung der Praxiseinheit

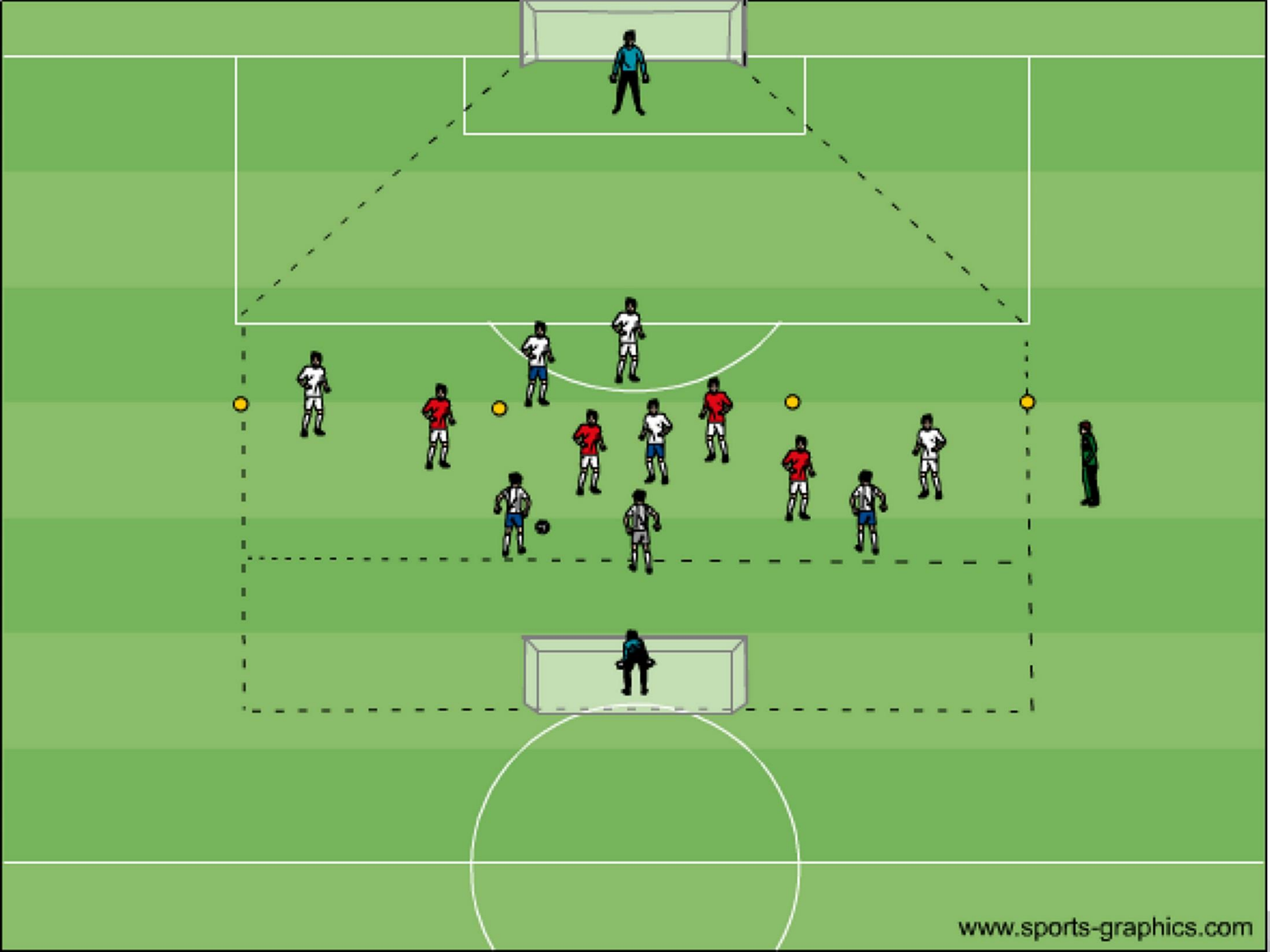


3. Hauptteil 1
   - Durchführung:
     - Überzahlteam spielt mit max. 2 Kontakten
     - Nach 5 Pässen untereinander dürfen sie auf das Tor (Grundlinie) angreifen.
     - Sie müssen dann die Abseitslinie beachten.
     - Bei Ballgewinn der Unterzahlmannschaft darf sie sich das Tor aussuchen, auf welches sie kontert (freie Kontakte).
     - Nach jedem Abschlussversuch oder Aus beginnt das Spiel in der Mittelzone

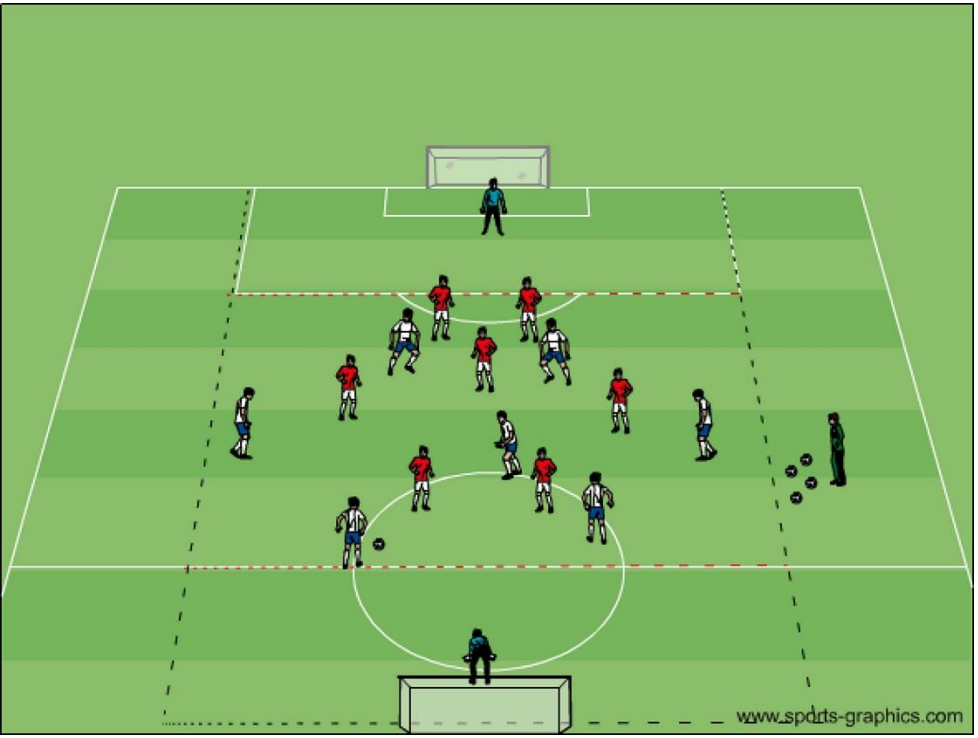
2. Vorstellung der Praxiseinheit



3. Hauptteil 1
   - Coachingschwerpunkte
     - Reaktion
     - Kommunikation
     - Laufbereitschaft
     - alle

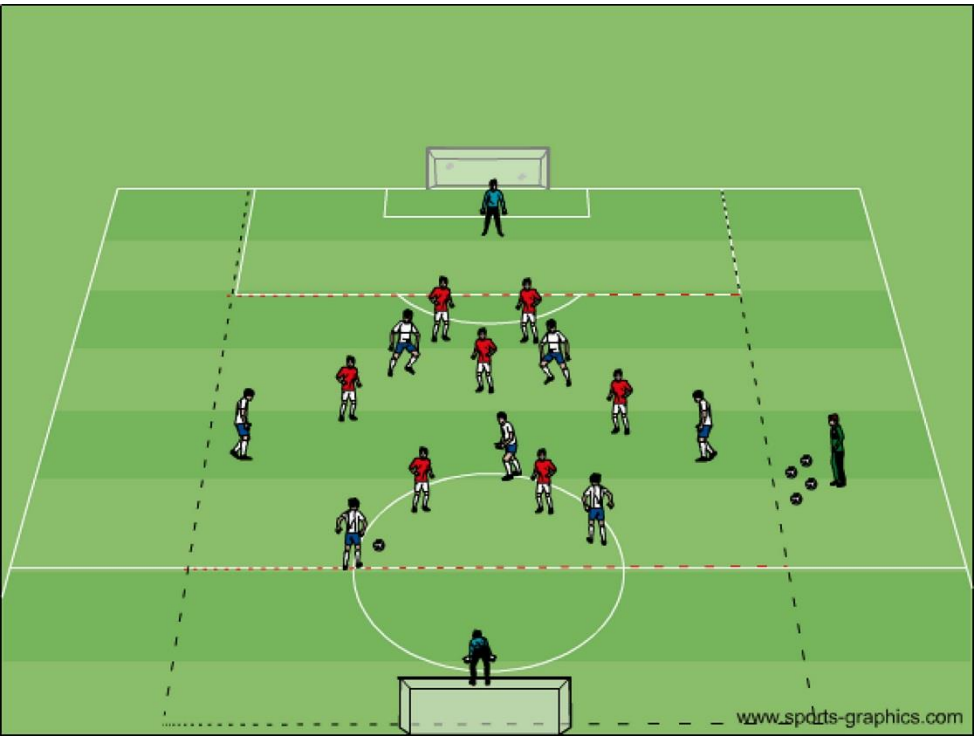

www.sports-graphics.com

2. Vorstellung der Praxiseinheit



4. Hauptteil 2
   - Organisation:
     - 6 vs 6 + 2 TW
     - Ca.60m Tief x 16er Breite
     - 2x Tor
     - 2x Abschlusszonen / 1x Mittelzone

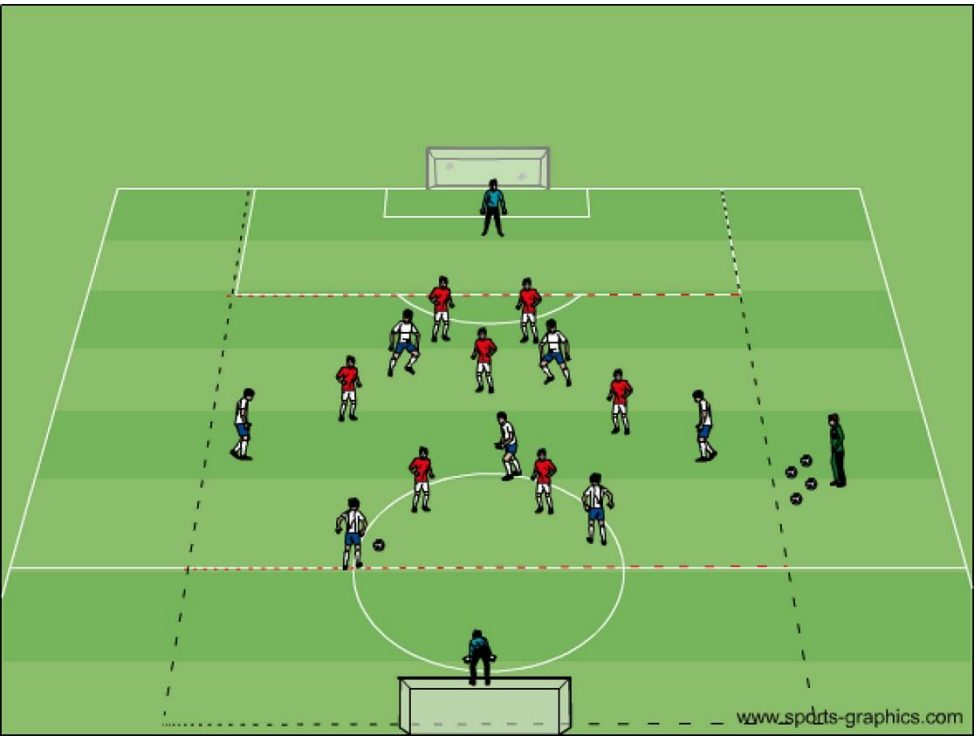
2. Vorstellung der Praxiseinheit



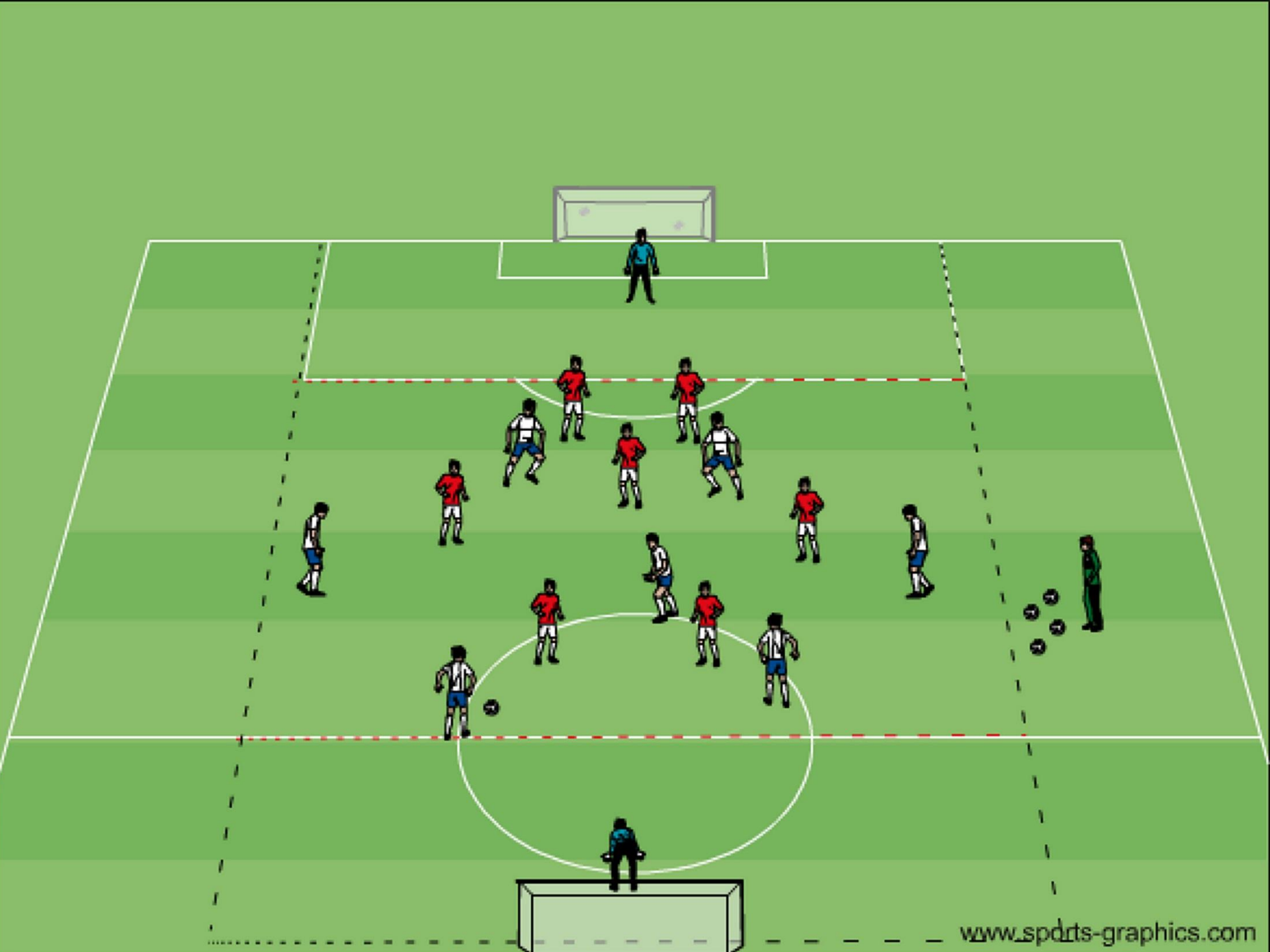
4. Hauptteil 2
   - Ziele:
     - Gegenpressing nach Ballverlust
     - Überzahl in Ballnähe herstellen

     → Raum- und Gegnerdruck erhöhen

2. Vorstellung der Praxiseinheit



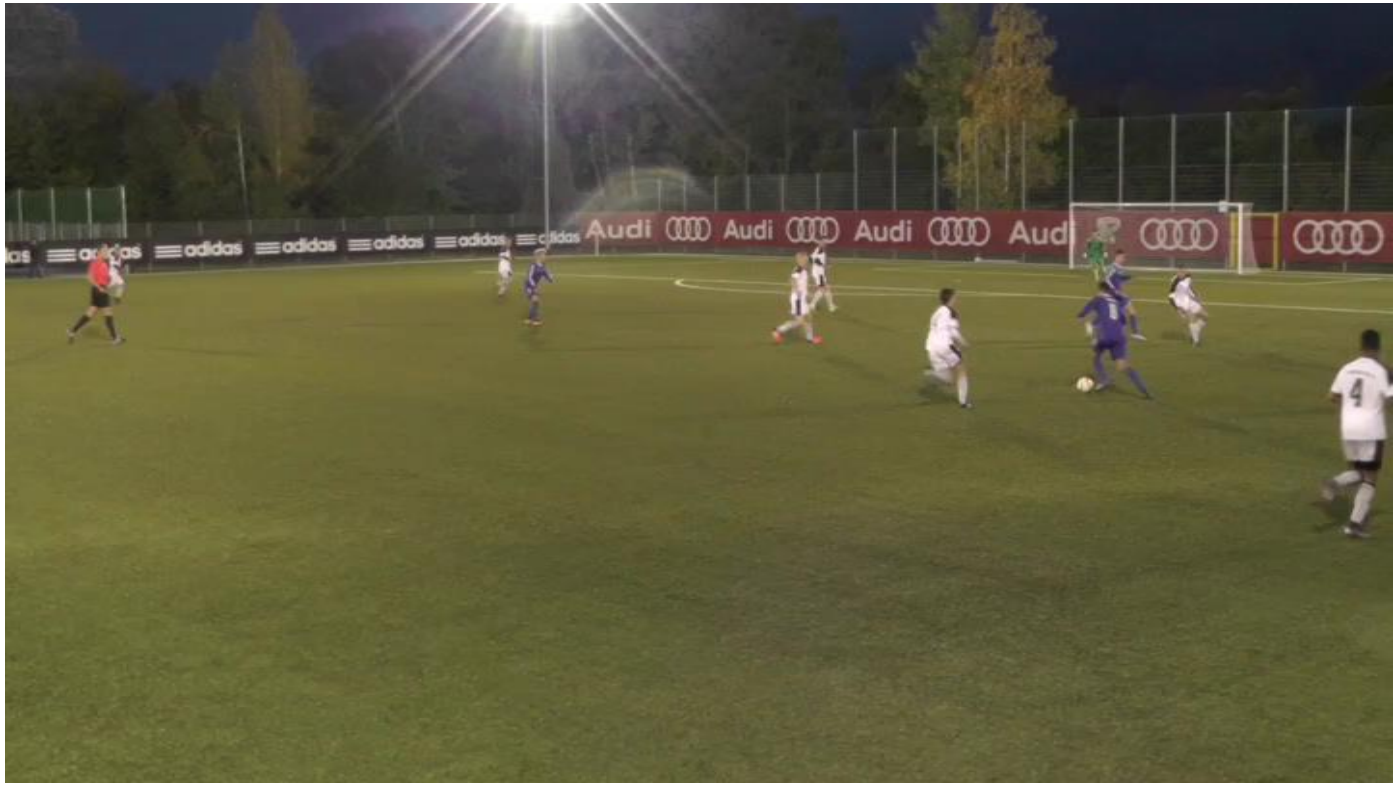
4. Hauptteil 2
   - Durchführung:
     - Beide Teams spielen im freien Spiel in der Mittelzone.
     - Tore können nur nach einem Pass in die Abschlusszone erzielt werden.
     - Wenn der Ball seitlich im Aus ist, spielt der Trainer willkürlich den Ball in die Zone.
     - Abschlusszonenlinie = Abseitslinie


www.sports-graphics.com

3. Videoszenen

3. Videoszenen

3. Videoszenen



4. Fazit

- Gegenpressing ist ein Mittel, welches immer greift, wenn es stets mit der gleichen Intensität durchgeführt wird.

- Der Fehlpass muss kein Nachteil sein, da sie eine neue Chance für das Gegenpressing bietet.

- Jürgen Klopp:

  „… Gegenpressing ist der beste Spielmacher!“

5. Fragerunde

BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit !